



# Kraftsport

Fachbereich:  
Rasenkraftsport



**Hahnenbach, den 20.02.2016**

## Verbandstag des RTV Rheinland-Pfalz am 20. Februar 2016 in Mutterstadt

„Goldene Ehrennadel“ für Rolf Schwabbacher und Thomas Bertram /  
„Ehrenurkunde“ für Angelina Baum und Gitta Jung /  
Alexa Schneider „Rasenkraftsportlerin des Jahres 2015“ im Jugendbereich /  
Niklas Hahn „Rasenkraftsportler des Jahres 2015“ im Jugendbereich

**MUTTERSTADT** – Beim Verbandstag des Rasenkraftsport- und Tauziehverbandes (RTV) Rheinland-Pfalz am Samstag, den 20. Februar 2016 im Ristornate „Da Leo“ (Vereinsgaststätte der FG 08 Mutterstadt) in Mutterstadt, gab es gleich eine Überraschung für die Delegierten. Beginn des Verbandstages sollte um 11.00 Uhr sein, der Betreiber der Lokalität eröffnete jedoch erst um 11.30 Uhr. Er hatte sich den Termin nicht notiert, so seine Aussage. Somit warteten die angereisten Vereinsvertreter, die Verbandsspitze und der ausrichtende Verein wehmütig vor dem Lokal auf die Eröffnung.

Verbandsvorsitzender Volker Strub, entschuldigte sich bei den zahlreiche Sportlern und Vertretern der Mitgliedsvereine, für verspätete Eröffnung des Verbandstages.

Neben Berichten standen auch wieder zahlreiche Ehrungen auf der Tagesordnung.



***Landesvorsitzender Volker Strub (l.) mit allen Geehrten Sportlern und Funktionären***

Für den TV Hahnenbach war das Jahr 2015 erneut ein erfolgreiches. Niklas Hahn wurde zum zweiten Mal in Folge „Rasenkraftsportler des Jahres 2015“ im männlichen Jugendbereich. Alexa Schneider wurde erstmals zur „Rasenkraftsportlerin des Jahres 2015“ im weiblichen Jugendbereich ausgezeichnet. Damit haben Rasenkraftsportler des TV Hahnenbach seit 2001 zum 17.-Mal eine solche Auszeichnung erhalten.

Eine weitere Überraschung gab es für Angelina Baum und Gitta Jung. Für ihre sportlichen Leistungen wurden beide mit der „Ehrenurkunde“ des Landesverbandes geehrt. Mit der „Goldenen Ehrennadel“ des RTV Rheinland-Pfalz zeichnete Landesvorsitzender Volker Strub für

ihr Engagement im Landesvorstand jeweils Rolf Schwabbacher, seit 2000 Stellvertretender Landesvorsitzender, und Thomas Bertram seit 2000 Geschäftsführer, aus.



**Die geehrten des TV Hahnenbach mit dem Landesvorsitzenden Volker Strub (v.l.) Niklas Hahn, Thomas Bertram, Gitta Jung, Alexa Schneider und Rolf Schwabbacher. Nicht im Bild Angelina Baum.**

**Bisherige „Rasenkraftsportler des Jahres“ vom TV Hahnenbach im Überblick:**

**(2001: Frederic Steiner (Schülerbereich), 2002: Dimitri Ziplenkow (Schülerbereich), Frederic Steiner (Männlicher Jugendbereich), 2003: Dimitri Ziplenkow (Schülerbereich), Dimitri Ulajew (Juniorenbereich), 2004: Dimitri Ulajew (Juniorenbereich), 2005: Dimitri Ulajew (Juniorenbereich), 2006: Jennifer Kasper (Schülerinnenbereich), Dimitri Ulajew (Männerbereich), 2007: Jennifer Kasper (Schülerinnenbereich), 2008: Jennifer Kasper (Frauenbereich), 2009: Jennifer Kasper (Weiblicher Jugendbereich), 2013: Wolfgang Baum (Seniorenbereich 3), 2014: Niklas Hahn (Männlicher Jugendbereich), Thomas Bertram (Seniorenbereich 3), 2015: Alexa Schneider (Weiblicher Jugendbereich), Niklas Hahn (Männlicher Jugendbereich).**

Seit dem Jahr 2007 wird ein Wanderpokal an den oder die erfolgreichste Rasenkraftsportler/in im Jugendbereich von Rheinland-Pfalz vergeben. Nach dreimaligem Gewinn geht er in den Besitz über.

Bisher konnte nur Jennifer Kasper im Jahr 2008 und 2014 Niklas Hahn diesen Wanderpokal gewinnen. Für das Jahr 2015 gewann diesen Wanderpokal Samantha Borutta von der RKS Phoenix Mutterstadt.

Erstmals wurde auch ein Wanderpokal für den Seniorenbereich ausgelotet. Die erste Gewinnerin für das Jahr 2015 wurde Ishild Müller, ebenfalls von der RKS Phoenix Mutterstadt.

**Termine für 2017:**

**05. Mai 2016:** Rheinland-Pfalz Meisterschaften – Aktive und alle Seniorenklassen in Mutterstadt.

**Herbst 2016:** Rheinland-Pfalz Meisterschaften – Nachwuchsbereich in Hassloch.

Die Ausrichtung des **Verbandstages im Jahr 2017** wurde nach Hahnenbach vergeben. **Gastgeber** ist dann der **TV Hahnenbach**.

### Aus der History:

Die bekannteste Sportart ist das Tauziehen, sie war von 1900 bis 1920 olympisch, seit 1964 werden jährlich Europameisterschaften und seit 1975 im jährlichen Wechsel auch Weltmeisterschaften ausgetragen. Weniger bekannt ist der Rasenkraftsport mit seinem Dreikampf. Eine der Disziplinen ist das Hammerwerfen welche heute noch olympisch ist. In der zweiten Disziplin, dem Gewichtswurf, wurden 1904 und 1920 Olympiasieger gekürt. Die dritte Disziplin, das Steinstoßen, gehört zu den ältesten Sportarten der Menschheit. Sie wurde von den Turnern „wiederentdeckt“ und gehörte beim ersten Deutschen Turnfest 1860 in Coburg zum Wettkampfprogramm. 1913 wurde mit der „Sportbehörde für Athletik“ ein Kartellvertrag unterzeichnet, in dem der damalige Leichtathletik Verband den Kraftsportlern gestattete Deutsche Meisterschaften auszutragen, in Disziplinen an denen die Leichtathleten kein Interesse hatten. Dabei handelte es sich um die Disziplinen Tauziehen, Hammerwerfen, Gewichtswurf und Steinstoßen. Nach einer wechselvollen Geschichte wurde erst am 06. November 1971 in Ludwigshafen der heutige Deutsche Rasenkraftsportverband gegründet. Erst 1983 wurde die Sportart Tauziehen in den Verbandsnamen aufgenommen.

*Ressort für Öffentlichkeitsarbeit  
im Turnverein Hahnenbach*